

**Liechtensteinische Landesbibliothek  
Öffentliche Stiftung**

**Jahresbericht  
2003**

beschlossen in der Sitzung des Stiftungsrates

vom 5. März 2004

## Liechtensteinische Landesbibliothek

**Präsident: Dr. Norbert Seeger (bis 30. September 2003)**

**Präsident: Dr. Donat P. Marxer (ab 15. Dezember 2003)**

**Landesbibliothekarin: Barbara Vogt**

*Das Jahr 2003 war gekennzeichnet durch Optimierungen in verschiedenen Bibliotheksbereichen: eine neuerliche Steigerung der Ausleihzahlen auf über 120'000, der weitere Ausbau des Bibliotheksverbundes und der Start der Ausleihe mit dem Bibliothekssystem ALEPH in den Zweigbibliotheken, das Einbinden unseres Online-Katalogs in den „Schweizer Virtuellen Katalog“ und nicht zuletzt einige interessante Veranstaltungen prägten den Jahresablauf. Am Ende des Geschäftsjahres wurde ein neuer Stiftungsrat bestellt, in der konstituierenden Sitzung am 15. Dezember 2003 löste Dr. Donat P. Marxer den langjährigen Stiftungsratspräsidenten Dr. Norbert Seeger ab. Ihm und allen anderen scheidenden Stiftungsratsmitgliedern sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren langjährigen Einsatz zum Wohl der Landesbibliothek.*

*Auch in diesem Jahr stiegen die Ausleihzahlen weiter an, nicht so fulminant wie im Jahr 2002, doch konnten immerhin 2'500 Ausleih- und Verlängerungsvorgänge mehr verzeichnet werden als im Vorjahr. Die Steigerung der Ausleihe in den letzten zwanzig Jahren ist beeindruckend, alle zehn Jahre konnten die Ausleihvorgänge verdoppelt werden. Waren es 1983 noch 27'791 Ausleihvorgänge, konnten 1993 bereits 61'571 verzeichnet werden und mit dem Rekord von 120'835 Ausleihvorgängen im Jahr 2003 ein neuerlicher Höhepunkt erreicht werden. Im Schnitt wurden an 243 Ausleihtagen täglich fast 500 Medien ausgeliehen. Dies soll für die Landesbibliothek als Verpflichtung gelten, auch in Zukunft als kundenorientierte und fortschrittliche Institution der Einwohnerschaft der Region ein zukunftsorientiertes Informations- und Kommunikationszentrum zu bieten.*

*Der Verbund Liechtensteiner Bibliotheken wurde weiter ausgebaut: neben der Landesbibliothek betreiben nun weitere fünf Bibliotheken die Medienausleihe mit dem Bibliothekssystem ALEPH. Des Weiteren wurde der Katalogdatenbestand vergrössert, durch Datenmigration aus einem anderen Bibliothekssystem konnten fast 30'000 Datensätze hinzugefügt werden.*

*Ein grosses Schweizer Online-Portal nahm die Landesbibliothek in ihre Abfrage auf. Durch die Einbindung unseres Online-Katalogs in den „Schweizer Virtuellen Katalog“ wird vereinfachter Zugriff auf die Katalogabfrage der Landesbibliothek geboten und zudem in der gesamten Schweiz auf das grosse Angebot an Liechtenstein-Literatur aufmerksam gemacht.*

*Änderungen gab es ausserdem bei der Statistik am Ende des Jahresberichts: Die Statistik der eingeschriebenen Leserinnen und Leser wurde abgelöst durch die Statistik der aktiven Leserinnen und Leser nach Wohnort und nach Altersgruppen.*

*Durch Spenden und eigene Einnahmen war es auch im Berichtsjahr wieder möglich, ältere Bücher und Aquarelle zur Äufnung der Liechtenstein-Sammlung anzuschaffen. Ebenfalls konnte der Bestand an bibliophilen Schätzen durch den Kauf eines Buches mit Lithographien von Heinz Mack und persischen und arabischen Kalligrafien bereichert werden.*

*Eine spannende und fast ein bisschen gruselige Lesung lockte Ende Oktober viele Gäste in die Landesbibliothek. „Koppe liest Poe“ war eine gelungene Veranstaltung, die sicher den Teilnehmenden noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz:*

*in der Adventzeit wurden in der Landesbibliothek weihnachtliche Geschichten vorgelesen, Krömle und Weihnachtsbasteleien rundeten den Kindernachmittag ab.*

## **1. Allgemeines**

Der vom Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2003 beschlossene Jahresbericht 2002 wurde von der Regierung am 25. März 2003 zur Kenntnis genommen. Die von der Landeskasse erstellte Jahresrechnung 2002 wurde von der Regierung am 1. April 2003 genehmigt und der Staatsbeitrag für die Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek für das Jahr 2002 auf 1'662'879.69 Franken festgesetzt.

## **2. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat wurde von der Regierung am 30. September 2003 für die Mandatsperiode 2003 - 2007 wie folgt neu bestellt:

lic. phil. Thomas Batliner, Triesen (Liechtensteinische Akademische Gesellschaft)  
Rosmarie Frick, Schaan (Verein Bäuerlicher Organisationen)  
lic. iur. Brigitte Haas, Vaduz (Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer)  
Petra Hoffmann, Schaan (Gewerbe- und Wirtschaftskammer für das Fürstentum Liechtenstein)  
Sigi Langenbahn, Planken (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband)  
Dr. oec. Donat P. Marxer, Schaan (Liechtensteinische Akademische Verbindung Rheinmark)  
Maria Wohlwend, Eschen (Berufsbildungsrat)

Der neu bestellte Stiftungsrat konstituierte sich am 15. Dezember 2003. Anstelle des bisherigen aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Dr. Norbert Seeger wurde Dr. Donat P. Marxer zum Präsidenten gewählt, als Vizepräsidentin stellte sich Maria Wohlwend zur Verfügung. Im Anschluss an die konstituierende Sitzung lud Herr Regierungsrat Dr. Alois Ospelt den Stiftungsrat zu einem Essen. In einer kurzen Ansprache würdigte Dr. Ospelt die Leistungen des Stiftungsrats und dankte insbesondere den scheidenden Stiftungsratsmitgliedern, Dr. Norbert Seeger, Hans Peter Foser, Lorenz Hilty, Prof. Dr. Winfried Huppmann, Alexandra Schädler und Theres Schädler für ihren Einsatz für die Landesbibliothek.

Seine statutarischen Geschäfte erledigte der Stiftungsrat an zwei Sitzungen.

## **3. Bibliothekskommission**

In die Bibliothekskommission für die Mandatsperiode 2003 – 2007 wählte der Stiftungsrat an seiner konstituierenden Sitzung folgende Mitglieder:

lic. phil. Thomas Batliner  
lic. iur. Brigitte Haas  
Petra Hoffmann

Da die konstituierende Sitzung erst Mitte Dezember stattfand, wurde im Jahr 2003 keine Bibliothekskommissionssitzung abgehalten.

## **4. Verwaltung und Betrieb**

### **Räumlichkeiten**

Auch 2003 blieb die räumliche Situation in der Landesbibliothek unverändert. Für die Gewährleistung eines funktionstüchtigen Betriebs der Landesbibliothek ist die von der Regierung grundsätzlich zugesagte Nutzung des gesamten Gebäudes ein notwendiges Erfordernis. Um dem durch Gesetz erteilten Auftrag vollumfänglich nachkommen zu können, sind auch die entsprechenden Räumlichkeiten notwendig. Bibliotheken und Informationsdienste sind ein zentraler Faktor in der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung, indem sie freien Zugang zu den wesentlichen Informations- und Wissensquellen bieten. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, die an die Institution Bibliothek im Informationszeitalter gestellt werden und den freien Zugang gewährleisten zu können, müssen die entsprechenden räumlichen und personellen Massnahmen gesetzt werden. Auch sollte die Bedeutung der Landesbibliothek für die Aus- und Weiterbildung der Jugend nicht unterschätzt werden. Es ist daher nach wie vor ein wichtiges Ziel der Landesbibliothek, ein eigenes Bibliotheksgebäude zu erhalten. Dieses Ziel soll auch in Zukunft mit Nachdruck weiterverfolgt werden.

Die mangelhafte Compactus-Anlage im Keller des Bibliotheksgebäudes wurde im Januar 2003 entfernt und durch eine neue ersetzt. Zugleich wurde der Raum saniert. Diese Arbeiten, und in der Folge auch die Aus- und Einlagerung der darin gelagerten Bestände des Amtes für Volkswirtschaft und der Landesbibliothek, zogen sich bis in den Spätherbst hin. Aufgrund der Auslagerung der Bestände in das Magazin Pflugstrasse wurde die jährlich durchgeführte gründliche Reinigung des Magazins auf das Frühjahr 2004 verschoben.

### **Europabibliothek**

Im Jahr 2003 wurden für die Europabibliothek 107 Bücher, 5 Werkausgaben und 38 Lieferungen zur Fortsetzung angekauft. Zum Angebot dieser Sonderabteilung der Landesbibliothek zählen auch 10 Zeitschriftenabonnements. Insgesamt wurden 19'849.30 Franken für Literaturbeschaffung und -bearbeitung aufgewendet. Für den Ankauf der Fachliteratur und für die Abonnements von Zeitschriften und CD-ROM-Ausgaben erhält die Landesbibliothek 50 % Subvention aus dem Wirtschaftsförderungsfonds.

Die laufenden Aussendungen der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) wurden gesichtet, sortiert und in mehreren Ordnern zusammengestellt. Der Bestand wurde mit dem Bibliotheksprogramm ALEPH erfasst und in Ordnern im Multimediaraum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### **Kontakte zu anderen Bibliotheken**

Die Regierung hatte 1997 die Teilnahme der Liechtensteinischen Landesbibliothek an den Jahrestagungen und Expertentreffen der in der CENL (Conference of European National Librarians) zusammengeschlossenen europäischen Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder beschlossen. Die Landesbibliothekarin nahm an der TEL (The European Library) - Abschlusskonferenz am 24. September und an der 17. Jahrestagung der CENL am 25. / 26. September 2003 in Vilnius, Litauen, teil. An der Tagung waren 34 Nationalbibliotheken von Mitgliedsstaaten des Europarats vertreten. Zurzeit besteht die Konferenz aus 43 Mitgliedern von 41 europäischen Ländern.

Die Konferenz wurde erstmals vom an der letztjährigen Tagung neu gewählten Vorsitzenden Jean-Frédéric Jauslin, dem Direktor der Schweizer Nationalbibliothek, geleitet.

Die CENL betreibt einen ständigen Ausschuss für gemeinsame Projekte, das CoBRA-Forum (Computerised Bibliographic Record Actions). Das Forum initiiert und überwacht verschiedene Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Erfassung, Bearbeitung und Vermittlung bibliographischer Daten und elektronischer Publikationen. Zahlreiche Projekte werden von der Europäischen Kommission finanziell gefördert.

Eines der bedeutendsten Projekte des CoBRA-Forums ist das Projekt TEL, dessen Ziel es ist, einen europaweiten Informationsservice für alle Nationalbibliotheken einzurichten. In Zukunft soll unter einer Oberfläche mit einer Suchabfrage direkt in den Beständen der europäischen Nationalbibliotheken gesucht und die Dokumentlieferung möglich gemacht werden. Auf elektronische Publikationen soll direkt zugegriffen werden können. Dieses Projekt ist technisch nun so weit gelöst, dass für Ende 2004 der Start dieses neuen Dienstes vorgesehen ist. Da GABRIEL (Gateway and Bridge to Europe's National Libraries), der World-Wide-Web-Service der 43 europäischen Nationalbibliotheken und TEL sehr verwandte Ziele haben, wird der Zusammenschluss der Informationsdienste ins Auge gefasst. Alle Informationen über die Nationalbibliotheken, die zurzeit über GABRIEL abfragbar sind, werden zu TEL transferiert. GABRIEL soll aufgelöst und der Inhalt über CENL in einer neuen Web-Site angeboten werden.

Der Betrieb der „Europäischen Bibliothek“ soll über Mitgliedszahlungen finanziert werden. Sechs Bibliotheken erklärten sich bereit, die Startkosten für das erste Jahr zu übernehmen: die Nationalbibliotheken von Finnland, Deutschland, den Niederlanden, Slowenien, der Schweiz und Grossbritannien. In der Zukunft können weitere Bibliotheken beitreten. Für die Teilnahme am Projekt sind zwei Stufen vorgesehen: die Grundstufe unter den gleichen Bedingungen wie die Teilnahme an GABRIEL und die Vollmitgliedschaft mit jährlichen Beiträgen in einer Höhe von 40.000 bis 50.000 Euro. Eine dritte Stufe könnte ins Auge gefasst werden, um kleinen Bibliotheken die Teilnahme in einer Zwischenstufe zu ermöglichen. Im Lauf des Jahres 2004 werden Vorschläge für die Mitgliedsstufen, Berechtigungen und den daraus erwachsenden Beiträgen erarbeitet werden.

Die Teilnahme Liechtensteins an den CENL-Jahreskonferenzen öffnet Zugang zu Informationen über die aktuellen Entwicklungen im europäischen Bibliothekswesen. Sie fördert wertvolle Kontakte und fachlichen Gedanken- und Informationsaustausch, der für das liechtensteinische Bibliothekswesen zukunftsweisend ist. So bietet sich durch CENL die Möglichkeit, an der sich auf virtueller Ebene bildenden Europäischen Bibliothek teilzunehmen und damit in das zusammenwachsende Europa einbezogen zu werden.

Am Länderstand Liechtensteins an der 55. Frankfurter Buchmesse vom 8. bis 13. Oktober 2003 präsentierte auch die Liechtensteinische Landesbibliothek ihre Publikationen und Prospekte. Stefan Gassner, Informations- und Dokumentations-Lehrling im 3. Lehrjahr wurde während der Messe für die Standbetreuung eingesetzt.

Die Landesbibliothek war an der Generalversammlung und am Kongress des Verbandes der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) am 11./12. September in Bellinzona durch Ulrike Vranšak vertreten. Der Kongress befasste sich neben verbandspolitischen Fragen mit dem Thema „Qualität in Bibliotheken“ Vor allem die letzten Jahrzehnte wurden geprägt durch gesellschaftlichen Wandel und dem Übergang von der Massen- zur individualisierten Produktion, die den Dienstleistungsgedanken und damit den Kunden in den Mittelpunkt stellen. In Vorträgen und Workshops wurden Wege für die Umsetzung des Mottos „der Kunde ist König“ aufgezeigt.

Die Landesbibliothekarin nahm an den Zusammenkünften der BBS-Interessensgemeinschaft „Studien- und Bildungsbibliotheken“ teil.

Die Bibliotheken der Euregio-Bodensee befassten sich in mehreren Treffen mit diversen Projekten länderübergreifender Zusammenarbeit. Ein zukunftsweisendes Projekt, an dem sich die Landesbibliothek gemeinsam mit der Fachhochschule Liechtenstein beteiligen will, ist das Projekt „Verbesserung der Inhaltserschliessung“ der Internationalen Bodensee Hochschule (IBH). Bei diesem Projekt werden Inhaltsverzeichnisse gescannt und online einsehbar gemacht. Eine automatische Indexierung dieser Inhaltsverzeichnisse soll zusätzlich die Indexierungstiefe und Indexierungsbreite des Bibliothekskataloges steigern. So kann mit verhältnismässig geringem Aufwand ein überdurchschnittlicher Mehrwert erzielt werden.

Die Landesbibliothek beteiligte sich zusammen mit Bibliotheksverantwortlichen der Kantone Appenzell, Glarus, St. Gallen und Thurgau an der ostschweizerischen Ausbildung für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken. Die Landesbibliothekarin arbeitete im zuständigen Gremium für die Ostschweizer Kurse mit. Die angebotenen Grund- und Fortbildungskurse stehen somit auch Interessierten aus Liechtenstein offen.

Am 8./9. April 2003 besuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek die Didaktische Medienstelle (DMS) in Vaduz und erhielten eine interessante Einführung in die vielseitigen Tätigkeiten dieser Institution.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Kundendienst**

Vom 4. bis 24. Januar 2003 beteiligte sich die Landesbibliothek an der vom Gleichstellungsbüro initiierten Sensibilisierungskampagne „Grenzen überschreiten – Grenzen setzen“. Ein Buchständer mit Medien zum Thema Gewalt, Flyer und ein Plakat machten im Eingangsbereich der Landesbibliothek die Benutzerinnen und Benutzer auf diese Problematik aufmerksam.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr in der Woche des UNESCO-Welttages des Buches (23. April) Lesezeichen, Bücher und Geschicklichkeitsspiele verschenkt.

Gemeinsam mit dem Theater am Kirchplatz (TAK) veranstaltete die Landesbibliothek am 28. Mai 2003 eine Lesung für Jugendliche. Die Jugendbuchautorin Karen-Susan Fessel las aus ihrem 2002 erschienenen Jugendbuch „Und wenn schon“ vor, das 2003 zum deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde.

Am gleichen Nachmittag besuchte die „Schreibstube“ des Liechtensteiner Seniorenbundes aus Schaan die Landesbibliothek. Zehn Seniorinnen und Senioren wurden durch die Bibliothek geführt und informierten sich gründlich über Recherchemöglichkeiten im Bibliothekskatalog und über die Ausleihmodalitäten der Landesbibliothek.

Anfang Oktober 2003 verbrachten 8 Schülerinnen und Schüler des Liechtensteinischen Gymnasiums mit ihrem Lehrer Dr. Manfred Schlapp einen Vormittag in der Landesbibliothek und erforschten im Rahmen des Projektes „Sapere aude“ (Trau dich zu wissen) die Welt der Bücher.

Aus Anlass der Verleihung des Deutschen Buchpreises an Peter Härtling im März und des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an Susan Sonntag im Oktober präsentierte die Landesbibliothek Werke der Autoren.

Unter dem Motto „Koppe liest Poe“ lud die Landesbibliothek am 31. Oktober zu einer Lesung aus den Werken von Edgar Allen Poe ein. 40 Personen folgten der Einladung. Klaus Koppe, Lehrer am Liechtensteinischen Gymnasium, trug der gespannt lauschenden Zuhörerschaft gruselige Geschichten des Autors vor. Als Abschluss der Veranstaltung bot die Landesbiblio-

thek die Möglichkeit, in der Cafeteria bei Kürbiscremesuppe und Getränken zu einem gemütlichen Gedankenaustausch zu verweilen.

In Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro der Regierung wurden Medien zum Thema „Männer im Gleichstellungsprozess“ auf einem speziell dafür vorbereiteten Ständer im Eingangsbereich der Landesbibliothek präsentiert. Diese Medienpräsentation im Rahmen des Projektes „MannsBilder“ wurde am 25. November durch einen Apéro gestartet und lief während der Vorweihnachtszeit.

Auch dem Welt-AIDS-Tag (1. Dezember) wurde durch eine gut sortierte Medienpräsentation im Sachbuchbereich der Landesbibliothek Rechnung getragen.

Ein weihnachtlicher Kindernachmittag am 12. Dezember 2003 lockte eine grössere Schar von jungen Benutzerinnen und Benutzer in die Landesbibliothek.

Das Angebot der Bibliotheksführungen jeweils am ersten Montag des Monats und die OPAC-Einführungen – das sind Schulungen zur Datenrecherche im elektronischen Katalog der Landesbibliothek - am ersten Dienstag des Monats wurde auch im Jahr 2003 von interessierten Benutzerinnen und Benutzern wahrgenommen.

15 Schulklassen aus Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal und verschiedene Erwachsenengruppen, zirka 200 Personen, wurden im Berichtsjahr durch die Landesbibliothek geführt.

In den Kinos von Balzers und Vaduz wurde während des ganzen Jahres mittels eigens gestalteter Dias Werbung für die Landesbibliothek eingeblendet. Auch bei der Open Air Veranstaltung „Film on Ice“ in Malbun am 22. Januar und an den 18 Abenden beim Film Fest Vaduz vom 28. Juni bis 15. Juli 2003 wurden Werbedias gezeigt.

Auf einem Ständer im Eingangsbereich der Landesbibliothek wurden für die Benutzerinnen und Benutzer Medienangebote zu einem speziellen Thema zusammengestellt. Auf besonders gekennzeichneten Ständern sowohl im Bereich Belletristik als auch im Sachbuchbereich wurden laufend Neuzugänge angeboten.

## **Kataloge und Verzeichnisse**

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen am Bibliothekssystem ALEPH, dank zusätzlicher Programmentwicklungen durch den Informationsverbund Deutschschweiz (IDS) und der Herstellerfirma Ex Libris konnten einige kleine Fehlfunktionen behoben und manche Funktionen verbessert werden.

Auch das Regelwerk für die Katalogisierung KIDS (Katalogisierungsregelwerk des IDS) wurde zum Teil erweitert und für manche Bereiche neuen Medien angepasst. Dies zog für die Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Landesbibliothek und auch der angeschlossenen Schul- und Gemeindebibliotheken Schulungsbedarf nach sich.

Die Systematik Psychologie wurde vollständig neu erstellt und der zugehörige Bestand entsprechend umsigniert und überarbeitet. Diese umfangreiche Arbeit war dank der Mithilfe einer Ferialpraktikantin möglich.

Durch das Migrieren der bereits im Bibliothekssystem WinMedio erfassten Katalogdaten der Bibliothek des Schulzentrums Unterland Eschen in der Nacht vom 19. zum 20. Juni 2003, der Bibliothek des Schulzentrums Unterland Eschen und der Bibliothek der Internationalen Akademie für Philosophie (IAP) in der Nacht vom 6. zum 7. Dezember konnten der ALEPH-Datenbank zirka 28500 Datensätze hinzugefügt werden. Da bei der Datenmigration keine Dublettenkontrolle möglich war, sind nun einige Datensätze doppelt in der ALEPH-

Datenbank vorhanden. Auch ist die Qualität der Daten nicht auf dem Niveau, das als Standardniveau für Katalogeinträge gefordert ist. Diese Daten müssen daher noch nachgepflegt werden, was einerseits für die Landesbibliothek, vor allem aber für die neu hinzugekommenen Bibliotheken einen grossen Arbeitsaufwand bedeutet.

Eine neue ALEPH-Zweigbibliothek erweiterte den Kreis der ALEPH-Anwender in der Landesverwaltung: Renate Binder begann im Februar mit dem Erfassen der Medien des Amts für Umweltschutz und schloss die Arbeiten im August ab. Über 1800 Datensätze wurden neu erfasst, nur ein geringer Teil der Medien war bereits im Katalog verzeichnet und musste nur auf der Exemplarebene ergänzt werden. Die Thematik des Bestandes erforderte auch einen Ausbau der Sacherschliessung in den Bereichen Umweltschutz und Umweltbelastung von Luft, Wasser und Boden.

Ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle EWR erhielt am 30. Oktober eine gründliche Einführung in die Katalogabfrage, die besonders auf die Recherche von Rechtsliteratur ausgerichtet war.

Etliche Schulungen, Besprechungen und individuelle Instruktionen galten der Organisation und Koordination der Bestandserfassung einiger Zweigbibliotheken des sich bildenden Liechtensteiner Bibliotheksverbunds.

Die Landesbibliothek übernimmt seit Jahren für verschiedene Stellen innerhalb der Landesverwaltung (Landesarchiv, Landesmuseum, Landgericht, Regierungsbibliothek, Historischer Verein) die Katalogisierung und bibliotheksfertige Bearbeitung von Fachliteratur. In den letzten Jahren wurde der Kreis der ALEPH-Zweigbibliotheken vergrössert, es wurden die Bestände der Steuerverwaltung, des Hochbauamts, des Amts für Volkswirtschaft und des Amts für Umweltschutz in den Bibliothekskatalog aufgenommen. Dies war nur möglich durch den Einsatz von temporär angestellten Fachkräften. Durch den Wegfall dieser temporären Stellen, wegen der ständig zunehmenden Aufgaben im eigenen Betrieb bei Informationsvermittlung und Kundenbetreuung sowie den steigenden Ausleihzahlen wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein, den Amtsbibliotheken diese Dienstleistung zu bieten. Die Landesbibliothek stösst an ihre Leistungsgrenze. Für die Betreuung dieser Bibliotheken muss künftig an den Einsatz eigenen Fachpersonals gedacht werden, die Erfassung der Neuanschaffungen und die Katalogpflege muss an externe Fachkräfte vergeben werden.

Im Berichtsjahr wurde der Jahrgang 28 (2001) der Liechtensteinischen Bibliographie erstellt und in Druck gegeben. Die Auslieferung erfolgt im Frühjahr 2004. Der Jahrgang 29 (2002) wird voraussichtlich im Jahr 2004 erscheinen.

Im Juni wurde der Online-Katalog der Landesbibliothek in ein grosses Schweizer Online-Portal aufgenommen, den „Schweizer Virtuellen Katalog“ (CHVK), in dem die Landesbibliothek nun als einzige ausländische Bibliothek Gastrecht genießt. Über dieses Portal sind 8.6 Millionen Medien der Schweizer Landesbibliothek und verschiedener Kantons- und Stadtbibliotheken gleichzeitig abfragbar, was zu einem erheblichen Zeitgewinn bei der Recherche führt.

<b>Anzahl katalogisierter Titel</b>	2000	2001	2002	2003
<b>Freihandbereich</b>				
<i>Erwachsenenmedien</i>				
Romane	595	670	728	653
Sachbücher	1'931	2'083	1'784	2'353
Zeitschriften	-	212	89	26
Analytische Aufnahmen	1)	1)	1)	205
Videokassetten	3)	3)	3)	332
Hörbücher	3)	3)	3)	205
CD-ROMs	3)	3)	3)	123
<i>Kinder- und Jugendmedien</i>				
Kinder- und Jugendromane	489	585	786	637
Jugendsachbücher	2)	2)	2)	143
Videokassetten <sup>3)</sup>	364	341	396	97
Hörbücher <sup>3)</sup>	327	544	263	95
CD-ROMs <sup>3)</sup>	202	322	160	204
<b>Präsenzbibliothek</b>	1)	30	10	11
<b>Aussenmagazin Pflugstrasse</b>	1)	723	192	170
<b>Liechtensteinensia total</b>	<b>556</b>	<b>1'663</b>	<b>1'475</b>	<b>1'052</b>
Liechtenstein-Literatur	4)	4)	4)	24
Liechtenstein-Sachbuch	4)	4)	4)	665
Liechtenstein-Zeitschriften	4)	4)	4)	46
Liechtenstein-CDs	4)	4)	4)	25
Liechtenstein-CD-ROMs	4)	4)	4)	10
Liechtenstein-Videokassetten	4)	4)	4)	6
Liechtenstein-Graphik	4)	4)	4)	30
Liechtenstein-Karten	4)	4)	4)	34
Liechtenstein analytische Aufnahmen	4)	4)	4)	212
<b>Depotbibliotheken</b>				
Landes-Lehrer-Bibliothek	193	92	84	75
<b>Fremdbestände</b>				
Landesmuseum	-	19	526	27
Landesarchiv	-	11	58	19
Landgericht	180	133	234	176
Historischer Verein	-	209	107	9
Archäologie	3	-	-	-
Denkmalpflege	-	-	-	44
Amt für Volkswirtschaft	15	39	31	39
Regierungsbibliothek	-	154	243	68
Steuerverwaltung	-	-	11	329
Amt für Umweltschutz	-	-	-	1'530
<b>Total neu erstellte Titelaufnahmen</b>	<b>4'922</b>	<b>7'830</b>	<b>7'179</b>	<b>8'622</b>
Reihenaufnahmen	4)	4)	4)	638
Verweise	4)	4)	4)	289
Holdings-Datensätze	4)	4)	4)	527
<b>Zonenanfügungen, Zonenkorrekturen</b>	<b>26'822</b>	<b>36'337</b>	<b>22'867</b>	<b>41'418</b>
<b>Total bearbeiteter Titel</b>	<b>31'744</b>	<b>44'167</b>	<b>30'046</b>	<b>51'494</b>

<sup>1)</sup> statistisch nicht gesondert erfasst; zu entsprechendem Sachbereich gezählt.

<sup>2)</sup> statistisch nicht gesondert erfasst, zu Kinder- und Jugendliteratur gezählt

<sup>3)</sup> bis inkl. 2002 Jugend- und Erwachsenenmedien nicht getrennt erfasst

<sup>4)</sup> statistisch nicht gesondert erfasst

## **Beziehungen zu Schulen und kulturellen Institutionen**

Die Landesbibliothekarin nahm an den Sitzungen der Projektgruppe „Kulturland Liechtenstein“ teil, die zum Ziel hatte, Vorschläge für eine bessere Zusammenarbeit der kulturellen Institutionen auszuarbeiten.

Der Kulturbeirat der Regierung initiierte eine Arbeitsgruppe „Frankfurter Buchmesse“, die das Projekt „Teilnahme Liechtensteins an der Frankfurter Buchmesse“ begleiten und unterstützen soll. Die Landesbibliothekarin ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe, in der die Konzeption des Auftritts Liechtensteins an der Buchmesse erörtert wurde.

Während des ganzen Jahres wurden insgesamt 15 Schulklassen aus Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal durch die Landesbibliothek geführt. Fast 170 Schülerinnen und Schüler lernten dabei das vielfältige Angebot und die Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung kennen, mehr als 80 davon haben sich aufgrund dieser Führungen als neue Benutzerinnen und Benutzer der Landesbibliothek eingeschrieben.

## **Schul- und Gemeindebibliotheken**

Die Kommission für die Ausbildung von Angestellten in Gemeinde- und Schulbibliotheken führte im Jahr 2003 erstmals einen zweiwöchigen Grundkurs für in Schulbibliotheken tätige Lehrerinnen und Lehrer durch. Um den Bedürfnissen der Lehrerschaft Rechnung zu tragen, fand die Ausbildung jeweils eine Woche in den Sommer- und in den Herbstferien statt. Dieses Angebot wurde von der Lehrerschaft rege genutzt, so dass die Planung eines weiteren Kurses im Jahr 2004 als gerechtfertigt erschien. Gleichzeitig wurde im Herbst auch ein Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) angeboten. Die Ausbildung für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken wird getragen von den Bibliotheksverantwortlichen der Kantone Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Glarus, St. Gallen, Thurgau und des Fürstentums Liechtenstein. Die Führung der Kommission obliegt der Kantonsbibliothek St. Gallen. In dem für die Vorbereitung und Durchführung dieser Kurse zuständigen Gremium war die Landesbibliothek durch die Landesbibliothekarin vertreten.

Das Jahr 2003 stand bei den Schul- und Gemeindebibliotheken im Zeichen der Jubiläen: Die Schul- und Gemeindebibliothek Balzers feierte ihr 25jähriges Bestehen, die Bibliotheken der Primarschule Ruggell und des Schulzentrums Unterland Eschen das 20jährige Jubiläum. Diverse Veranstaltungen – Lesungen für alle Altersgruppen, Ausstellungen, Wettbewerbe usw. – lockten neue Kundschaft in die Bibliotheken und zeugten vom vielfältigen Angebot der Institutionen.

Die Zusammenarbeit bei der Nutzung des Bibliothekssystem ALEPH wurde weiter vertieft. Im Jahr 2003 wurde in verschiedenen Schul- und Gemeindebibliotheken die Ausleihe der Medien mit ALEPH in Angriff genommen. Die Bibliothek der Fachhochschule Liechtenstein, die Schulbibliothek Ruggell, die Bibliothek des Schulzentrums Unterland Eschen, die Schul- und Gemeindebibliothek Balzers und die Bibliothek des Schulzentrums Mühleholz (Gymnasium) starteten mit dem Ausleihmodul des Bibliothekssystems ALEPH und betreiben nun das Ein- und Ausbuchen und das Erstellen von Mahnschreiben elektronisch.

In den liechtensteinischen Schul- und Gemeindebibliotheken wurden 2003 insgesamt 47'050 (Vorjahr: 40'904) Medien ausgeliehen. Diese grosse Steigerung geht vor allem auf die Schul- und Gemeindebibliotheken von Balzers und Ruggell zurück. Auch in diesem Jahr konnte die Bibliothek in Balzers ihre Ausleihzahlen steigern, es wurden um 19% mehr Ausleihen getätigt als im Vorjahr. In Ruggell wurden durch den Start der Ausleihe mit dem Bibliothekssystem ALEPH ab Mitte April 2003 auch die schulinternen Ausleihen der Lehrerschaft mit Schulklassen in die Statistik einbezogen, was zur Verdoppelung der nachgewiesenen Ausleihen führte.

### Ausleihstatistik Schul- und Gemeindebibliotheken

	2001	2002	2003
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers (eröffnet 1978)	7'838	10'144	12'517
Gemeindebibliothek Mauren (eröffnet 1981)	3'390	3'264	3'465
Bibliothek Schulzentrum Eschen:			
Schulbibliothek (eröffnet 1982)	1'420	1'577	1) <sup>1)</sup>
Bücher	1'337	1'526	
Kassetten/CDs	83	51	
Gemeindebibliothek (eröffnet 1983)	12'231	12'576	13'045
Bücher	9'350	9'899	10'780
Kassetten/CDs/Videos <sup>2)</sup>	2'881	2'677	1'035
Videos, DVD-Videos			1'230
Bibliothek der weiterführenden Schulen Triesen (eröffnet 1986)	687	520	100 <sup>3)</sup>
Bibliothek Liechtensteinisches Gymnasium / Realschule Vaduz (neu strukturiert und eröffnet im Herbst 1986)	8'124	8'881	7'934
Schul- und Gemeindebibliothek Ruggell (seit 18. 1. 1996 öffentlich zugänglich)	4'044	3'942	7'921
Bibliothek Fachhochschule Liechtenstein Vaduz (seit 2002 öffentlich zugänglich)			2'068
<b>Total ausgeliehene Titel</b>	<b>37'734</b>	<b>40'904</b>	<b>47'050</b>

<sup>1)</sup> Ab 2003 werden die Ausleihen der Schulbibliothek und der Gemeindebibliothek nicht mehr getrennt erfasst.

<sup>2)</sup> Ab 2003 werden die Kassetten und CDs und die Videos getrennt erfasst.

<sup>3)</sup> Wegen des Um- und Erweiterungsbaus der Bibliothek war während des Grossteils des Jahres keine Ausleihe möglich

### Kinder- und Jugendbibliothek

Für die Kinder- und Jugendbibliothek wurden im Berichtsjahr für fast 28300 Franken insgesamt 1129 Medien angekauft: 729 Bücher, 96 Videos, 184 CD-ROMs und 120 Hörbücher. Der von der Gemeinde Vaduz seit Jahren gewährte Beitrag von 5000 Franken wurde für diesen Zweck eingesetzt.

Am 28. Mai 2003 veranstaltete die Landesbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Theater am Kirchplatz (TAK) eine Lesung für Jugendliche. Die Jugendbuchautorin Karen-Susan Fessel las aus ihrem 2002 erschienenen Jugendbuch „Und wenn schon“ vor, das 2003 zum deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde.

In der Adventzeit lud die Landesbibliothek zu einem weihnachtlichen Kindernachmittag. Über 40 Kinder hatten viel Freude daran, in der Landesbibliothek weihnachtliche Geschichten zu hören und Weihnachtsschmuck zu basteln. Zudem gab es noch feine „Krömle“, die von den Kindern mit Genuss verzehrt wurden.

Wie in den vorangegangenen Jahren gab es auch im Berichtsjahr wieder kleine Adventüberraschungen für Gross und Klein. An einem dunkelblauen Sternenhimmel hingen kleine weihnachtliche Päckchen, die sowohl Kindern als auch Erwachsenen eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten sollten.

Kinder und Jugendliche sind nach wie vor eifrige Bibliotheksbenutzer. Das Medienangebot der Landesbibliothek für Kinder und Jugendliche ist äusserst vielfältig und immer aktuell, es wird von den jungen Leserinnen und Lesern auch gut genutzt. Ungefähr 30 Prozent der aktiven Leserschaft sind Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren. Die Ausleihquote der Kinder- und Jugendbücher beträgt 2.90, das heisst, dass im Durchschnitt jedes Kinder- und Jugendbuch aus dem Freihandbereich im Berichtsjahr dreimal ausgeliehen wurde.

### **Elektronische Datenverarbeitung**

Das Jahr 2003 war in der Bibliotheks-informatik stark geprägt durch die Partner im „Verbund Liechtensteiner Bibliotheken“: der Beginn des Ausleihbetriebs mit dem Bibliothekssystem ALEPH in fünf Bibliotheken.

Am 5. Februar wurde in der Fachhochschule mit dem Ausleihbetrieb über ALEPH begonnen. Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Nutzung der Bibliothekssoftware ALEPH seit dem Systemwechsel im Dezember 1999, bisher wickelte lediglich die Landesbibliothek den Ausleihbetrieb über ALEPH ab. Ende April nahm auch die Bibliothek der Primarschule Ruggell den Ausleihbetrieb über ALEPH auf. Nach den Sommerferien kamen die Bibliothek Schulzentrum Unterland in Eschen und Anfang September die Schul- und Gemeindebibliothek Balzers dazu. Anfang Dezember wurde bereits der Ausleihbetrieb in der neu in den Verbund aufgenommenen Bibliothek Schulzentrum Mühleholz gestartet. Nebst der direkten Katalogisierung von Titeln in ALEPH durch alle erwähnten Bibliotheken konnten für die beiden Schulzentren in Eschen und Vaduz sowie für die Internationale Akademie für Philosophie die bereits in einem anderen Bibliothekssystem erfassten Daten übernommen werden.

Für das Amt für Umweltschutz wurde im Berichtsjahr ebenfalls der gesamte vorhandene Bestand an Büchern und Zeitschriften in ALEPH erfasst.

Anfang Januar fand in Köln der 4. ALEPH-DACH-Kongress (Kongress der Deutschsprachigen ALEPH-Anwendergruppe) statt, an dem Barbara Vogt und Meinrad Büchel teilnahmen. Aufgrund von Verschiebungen in den vorherigen Jahren wurde der 5. ALEPH-DACH-Kongress ausnahmsweise im selben Jahr durchgeführt, nämlich Mitte September in Wien. Hier nahm Meinrad Büchel teil. Dieser Kongress dauert jeweils zwei Tage und wird alternierend in den Mitgliedsländern durchgeführt. Es werden Erfahrungen in systembibliothekarischen und systemtechnischen Bereichen ausgetauscht. ALEPH-Betreuer aus den Mitgliedsverbänden halten zu verschiedenen Themen und Problemstellungen

Vorträge, die meist durch engagierte Frage- und Diskussionsrunden abgeschlossen werden. Zusätzlich werden gemeinsame Forderungen zur Systemverbesserung an den Hersteller ExLibris formuliert.

Am Nachmittag des 20. Mai trafen sich 7 ALEPH-Administratoren und -Systembibliothekarinnen von den Kantonsbibliotheken Chur und St. Gallen sowie der Vorarlberger Landesbibliothek und der Liechtensteinischen Landesbibliothek zu einem Erfahrungsaustausch. Dieses Jahr war die Landesbibliothek Gastgeber der Veranstaltung und konnte selbst erstellte Arbeitsmittel, wie z.B. die automatische Erstellung von Exemplar-Fehlerlisten mit Strichcodes, vorstellen.

Ende Juni wurde unser Katalog in den „Schweizer Virtueller Katalog“ (CHVK) aufgenommen. Das heisst, über <http://www.chvk.ch/> kann in gegenwärtig ca. 8.6 Mio. Büchern und Zeitschriften von Kantons- und Stadtbibliotheken in der Schweiz gleichzeitig recherchiert werden.

Im Dezember erhielt die Landesbibliothek die Zusage, am Schweizer Zeitschriftenportal ZSP ([www.swiss-serials.ch](http://www.swiss-serials.ch)) teilnehmen zu können. So konnten noch bis Ende Jahr die technischen Voraussetzungen erfüllt werden, damit eine Aufschaltung im neuen Jahr möglich würde.

Für die Zweigbibliotheken wies der ALEPH-Katalog am Jahresende 2003 fast 83500 Exemplare nach, was, wie auch schon im Jahr zuvor, fast eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Sie verteilen sich auf die einzelnen Bibliotheken wie folgt:

	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Landesarchiv	1'596	1'780	1'993
Landgericht	2'656	2'892	3'088
Amt für Umweltschutz	-	-	1'921
Amt für Volkswirtschaft	227	579	621
Hochbauamt	1'970	7'114	7'357
Steuerverwaltung	121	864	978
Regierungsbibliothek	1'864	2'841	3'119
Landesmuseum	2'059	3'042	3'068
Stiftung Rheinberger	1'223	1'223	1'223
Historischer Verein	2'728	3'028	2'994
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers	1'613	7'986	10'630
Schulbibliothek Ruggell	1'511	2'904	3'484
Schulbibliothek Schellenberg	937	1'558	2'040
Schul- und Gemeindebibliothek Eschen	97	3'480	15'120
Schulzentrum Mühleholz Vaduz	-	-	9'327
Fachhochschule Liechtenstein	313	2'343	4'542
Internationale Akademie für Philosophie		1'039	11'925
<b>Total</b>	<b>18'915</b>	<b>42'673</b>	<b>83'430</b>

### **Patentbibliothek**

Im Berichtsjahr wurden 109 Recherchen in den CD-ROM-Datenbanken Espace A, Espace B, Espace CH, US Patent Images, Espace World und PAJ (Patent Abstracts of Japan) durchgeführt. Da bereits sehr viele Datenbanken online zur Verfügung stehen, verlagert sich ein grösserer Teil der Abfragen zum Internet. 267 Abfragen wurden zum Teil im Auftrag von Benutzerinnen und Benutzern in den Patentdatenbanken Swissreg (Schweizerisches Zentralregister betreut die Schweiz und Liechtenstein), DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt), EPA (Europäisches Patentamt), WIPO (World Intellectual Property Organization), JPO (Japan Patent Office), USPTO (United States Patent and Trademark Office) und noch einigen weiteren recherchiert.

### **Werkstatt, Kulturgüterschutz, Restauration**

Eine weitere Ladung der vom Papierzerfall bedrohten liechtensteinischen Zeitungen wurde in der Massensäuerungslage in Wimmis behandelt, in der mit Hilfe von Magnesium-Titan-Ethylat, gelöst in Hexamethyldisiloxan, die zersetzenden Säuren im Papier neutralisiert werden. Als Schutz für die Zukunft wird zudem eine alkalische Reserve im Papier abgelagert.

Ende August besuchten Helene Schierscher und Melanie Schreiber einen zweitägigen Buchbindekurs in der Kantonsbibliothek St. Gallen. Diese so gewonnenen Fachkenntnisse

machen es möglich, dass in Zukunft wieder einfache Bucheinbände in der Werkstatt der Landesbibliothek hergestellt werden können.

### **Werkstattarbeiten**

	2001	2002	2003
einfache Bucheinbände (Klebebindung, Blockheftung)	0	0	0
reparierte Bücher	111	279	252
Klarsichtfolien an Bucheinbände inkl. Ausrüstung, Buchprägung und -signierung	3'096	3'352	3'816
Ausrüstung, Prägung, Signierung und Buchsicherung ohne Einbinden	8'178	11'575	11'429
versandte Paketeinheiten	335	258	281
Buchbindearbeiten ausser Haus	303	434	272

## **5. Personal**

Die durch den Funktionswechsel von Barbara Vogt vakant gewordene Stelle eines Bibliothekars oder einer Bibliothekarin wurde im Berichtsjahr durch zwei Bibliothekarinnen in Teilzeit besetzt: Am 3. März 2003 begann Anita Giezendanner ihre Arbeit in der Landesbibliothek, sie füllt 60 Prozent der vakanten Stelle aus. Am 5. August 2003 trat Sophie Ospelt-Fritschi ihre Stelle an, sie hat die verbleibenden 40 Prozent der Stelle inne.

Die Ausbildung zum Beruf Informations- und Dokumentationsassistent/-assistentin wird von der Landesbibliothek mit grossem Einsatz wahrgenommen, sie leistet hier einen wichtigen, im Verhältnis zum Personalbestand sehr grossen Beitrag zur beruflichen Ausbildung der liechtensteinischen Jugend. Am 25. Februar 2003 besuchte das Amt für Berufsbildung die Landesbibliothek und informierte sich über den Beruf und die Ausbildung zum I+D-Assistenten und zur I+D-Assistentin.

Im Juni 2003 bestand Karin Batliner die Lehrabschlussprüfung als Informations- und Dokumentationsassistentin an der Allgemeinen Berufsschule in Zürich. Anfangs August 2003 begann Livia Amstutz ihre dreijährige Lehre an der Landesbibliothek.

Ab August 2003 übernahm Anita Giezendanner von Barbara Vogt die Ausbildungsverantwortung. An den Lehrmeistertreffen in Zürich nahm die Ausbildungsverantwortliche teil.

Sieben Interessentinnen für den Beruf Informations- und Dokumentationsassistentin und ein Interessent für den Beruf Informations- und Dokumentationspezialist verbrachten einen Schnuppertag in der Landesbibliothek. Sie erhielten Einblick in den gesamten Betrieb. Diese Schnuppertage bedeuten für das ganze Bibliotheksteam einen recht grossen Aufwand. Zwei Absolventinnen des Studienganges Information und Dokumentation der HTW Chur machten ein zweitägiges bzw. dreiwöchiges Praktikum.

Während den Ferien standen im Verlauf des Jahres zwei Studentinnen für einige Wochen als Ferialpraktikantinnen im Einsatz. Sie wurden zur Überarbeitung des Bestandes im Sachbereich Psychologie, zur Katalogdatenbereinigung und zur Medienbearbeitung eingesetzt.

## 6. Anschaffungen

Im Jahr 2003 verfügte die Landesbibliothek wie im Vorjahr über einen staatlichen Kredit von 275000 Franken zum Ankauf von Medien. Aufgrund der hohen Ausleihquote im Jahr 2002 wurde vor allem vermehrt CD-ROM-Produkte angeschafft, aber auch die Bereiche Kunst, Sport und angewandte Wissenschaften wurden weiter ausgebaut.

Die Nachfrage nach sprachlicher Weiterbildung ist stetig steigend, so wurden die Bestände an Sprachkursen sowohl auf Tonträgern als auch auf digitalen Datenträgern auf den neuesten Stand gebracht und zudem ein Teil der Fremdwörterbücher in der Präsenzbibliothek aktualisiert. Vor allem für Kinder und Jugendliche wurde das sprachliche Weiterbildungsangebot durch die Anschaffung von in der Fachpresse als qualitativ hochstehende Produkte hervorgehobene CD-ROMs erweitert.

Im April des Berichtsjahrs bot sich die Möglichkeit, die für die Illustrationen des von Jens Dittmar herausgegebenen Buches „Loreley am jungen Rhein : literarische Streifzüge von den Quellen bis zum Bodensee“ verwendeten und auch die nicht verwendeten Aquarelle des Künstlers Felix Scheinberger zu erwerben.

Besonders erwähnenswert ist der Ankauf einer bibliophilen Kostbarkeit: „Über die Glückseligkeit und über das Licht“. 20 Zitate aus den Werken des persischen Philosophen Al-Ghazali wurden von Heinz Mack künstlerisch umgesetzt. Das Werk mit einer Auflage von 70 nummerierten und signierten Exemplaren für den Handel ist auf Büttenpapier gedruckt. Heinz Mack gestaltete zu den Zitaten 20 Siebdrucke mit bis zu 40 Farben und ergänzte sie mit handgeschriebenen Übersetzungen der Zitate in deutscher Sprache. Zudem wurden die Zitate von Al-Ghazali in je 10 kalligraphischen Ausführungen in Persisch und Arabisch dargestellt.

### Verteilung der Mittel für Medienanschaffung

<b>Gebundene Mittel total</b>	<b>CHF</b>	<b>86'953.20</b>
Zeitschriften, Lieferungs- und Fortsetzungswerke, laufende Serien und Werkausgaben	CHF	72'087.18
CD-ROM-Produkte (zur Fortsetzung)	CHF	14'866.02
<b>Freie Mittel total</b>	<b>CHF</b>	<b>213'441.87</b>
Bücher (ausser Sonderanschaffungen)	CHF	137'491.02
Audiovisuelle Medien	CHF	12'965.81
CD-ROM-Werke (einmalig, abgeschlossen)	CHF	18'067.20
CDs, Tonkassetten	CHF	9'817.81
Mikrofilmreproduktionen	CHF	0.00
Sonderanschaffungen (Antiquariat, Bibliophiles, grössere Werke)	CHF	23'819.32
Europabibliothek (nur freie Mittel)	CHF	11'280.71
<hr/> <b>Total Anschaffungen</b>	<b>CHF</b>	<b>300'395.07</b>

### Grössere Erwerbungen 2003

#### Alte Bücher und Grafik

Scheinberger, Felix. –  
[Burg Gutenberg] [Bildmaterial] / F. Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1. Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Schloss + Rotes Haus/Vaduz [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Vaduz [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 8/02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
[Schloss Vaduz von Nordosten] [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Maienfeld [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
[Alte Rheinbrücke, Vaduz] [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Nicht verwendete Illustrationen zu: Loreley am jungen Rhein :  
literarische Streifzüge von den Quellen bis zum Bodensee / hrsg. von Jens Dittmar ;  
mit einem Vorwort von Iso Camartin und Aquarellen von Felix Scheinberger. –  
Schaan : Alpenland Verlag, 2002 [recte: 2003]

Scheinberger, Felix. –  
Rotes Haus und Schloss Vaduz [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Balzers, Schloss Gutenberg [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Vaduz/Rheinbrücke [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Werdenberg [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Scheinberger, Felix. –  
Maienfeld 02 [Bildmaterial] / Felix Scheinberger 02. –  
[Triesen] : [s.n.], [20]02. –  
1 Aquarell : 30x30 cm

Illustrationen zu: Loreley am jungen Rhein :  
literarische Streifzüge von den Quellen bis zum Bodensee / hrsg. von Jens Dittmar ;  
mit einem Vorwort von Iso Camartin und Aquarellen von Felix Scheinberger. –  
Schaan : Alpenland Verlag, 2002 [recte: 2003]

Troppau und Jägerndorf, Eleonora Maria Rosalia zu. –  
Freiwillig aufgesprungener Granat=Apffel des christlichen Samariters.  
Oder: Aus christlicher liebe des nächsten eröffnete Geheimnisse vieler  
vortrefflicher bewährter artzneyen ... Samt einer Diaet, wie sich bey jeder  
kranckheit in essen und trincken zu verhalten; Wie auch einem neuen Koch=  
Buch, ... / von ... Eleonora Maria Rosalia, Hertzogin zu Troppau und Jägerndorff  
... zusammen getragen. Ein neues und nutzbares Koch=Buch, In welchem zu  
finden, wie man verschiedene herrliche und wohl=schmäckende speisen ... sehr  
künstlich und wohl zurichten, wie auch allerhand eingemachte sachen bereiten solle  
... / von einer Hoch=Adelichen Persohn zusammen getragen ...  
Leipzig : bey Thomas Fritschen, 1709. –  
[2] Titelbl., [468], 120 S., [5], [6] Bl. ; 21 cm

Lewandowska, Katarzyna. -  
Windharfe : so ganz nebenbei / Grafiken und Malereien von  
Katarzyna Lewandowska ; Gedichte von Elfriede Gerstl,  
... Michael Donhauser. –  
Frankfurt ; Sulzbach ; Ingolstadt : Alpha Presse, 2001. –  
1 H. ([22] Bl.) ; 39 cm ; Umschlag 41 cm

No ko Angscht / [Gustav Kaufmann]. Lines for vincent / [Lesego Rampolokengl].  
[Originalmalerein von Wol Müller]. [Komposition Rot] / [ausgeführt von Tobias Rüger]. –  
Sulzbach : Alpha Presse, 2003. –  
1 Mappe (Titelbl., [6] Doppelbl., [3] Falzbl.) ; 52 cm + CD, [9] Bl. ; 25 cm ;  
Holzschachtel 55x42 cm

Avec la mescaline / [Henri Michaux]. Sex / [Frank Zappa].  
[Originalsiebdruckmonotypien von Wol Müller]. [Rock'n'Roll] / [ausgeführt von Tobias Rüger]. –  
Sulzbach : Alpha Presse, 2003.  
1 Mappe (Titelbl., [8] Bl., [7] Faltbl.) ; 52 cm + CD, [9] Bl. ; 25 cm [und] 40 cm

D'eau et de nuit / [Colette Nys-Mazure. Herfst / [Hans Warren].  
[Originalsiebdruckmonotypien von Wol Müller]. [Trillerstudie Nr. 2 für Saxophon solo] / [ausgeführt  
von Tobias Rüger]. –  
Sulzbach : Alpha Presse, 2003.  
1 Mappe (Titelbl., [2] Bl., [8] Faltbl.) ; 52 cm + CD, [11] Bl. ; 25 cm

## **Bibliophile Werke**

Mack, Heinz. -  
Über die Glückseligkeit und über das Licht / Al Ghazali ; Heinz Mack  
Serigraphien ; [Gestalt., Konz. und Red. Kurt und Grete Prantl in Zusammenarbeit mit Heinz Mack]. –  
[Vaduz] ; Galerie am Lindenplatz, 2003. –  
[92] nicht pag. S. : [20] Siebdrucke ; 50 cm, in Schuber 52 cm  
([Bibliophile Kostbarkeiten aus aller Welt] ; 1)

## 7. Spenden und Beiträge

Die Landesbibliothek durfte auch im Berichtsjahr vielseitige Unterstützung durch Buchgaben und Geldspenden erfahren. Dafür sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Von der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger erhielt die Landesbibliothek die seit Jahre gewährte Spende von 12000.00 Franken. Sie ist zur Anschaffung bibliophiler und antiquarischer Werke bestimmt.

Die Gemeinden überwiesen folgende Jahresbeiträge:

Balzers	CHF	1'000.00
Triesen	CHF	1'000.00
Triesenberg	CHF	800.00
Vaduz	CHF	5'000.00
Schaan	CHF	1'000.00
Planken	CHF	300.00
Eschen	CHF	800.00
Mauren	CHF	1'000.00
Gamprin	CHF	500.00
Schellenberg	CHF	500.00
Ruggell	CHF	500.00
<b>Total Gemeindebeiträge</b>	<b>CHF</b>	<b>12'400.00</b>

Grössere Buchgeschenke machten folgende Personen:

Erich Beck	Triesenberg
Christine Benz	Schaan
Christine Binder	Bendern
Leo Büchel	Schellenberg
Rainer Büchel	Vaduz
Edith Du Toit	Triesenberg
Jens Ellermann	Vaduz
Dr. Jean Gold	Vaduz
Peter Hartmann	Vaduz
Elisabeth Kind	Balzers
Hubert Noser	Vaduz
Kelly-Ann Ritter	Eschen
Johanna Sele	Vaduz
Dr. Peter Rheinberger	Vaduz
Regierungsrat Dr. Alois Ospelt	Vaduz
Amt für Auswärtige Angelegenheiten	Vaduz
Liecht. Landesbank	Vaduz
Schloss Vaduz	Vaduz

## 8. Zuwachszahlen 2003

### Zuwachs an Medien

	Kauf	Geschenk	Tausch	Beleg- exemplar	Total
<b>Freihandbibliothek und Magazine</b>					
Bücher	4'171	1'055	36	460	5'722
Videokassetten	179	0	0	6	185
CD-ROMs	115	1	0	2	118
Hörbücher	223	4	0	14	241
Bilder	12	0	0	0	12
Landkarten	7	0	0	2	9
Mikroformen	0	0	0	4	4
Zeitschriften	11	0	0	0	11
<b>Gesamttotal</b>	<b>4'718</b>	<b>1'060</b>	<b>36</b>	<b>488</b>	<b>6'302</b>
<b>Davon:</b>					
<b>Liechtensteinensia</b>					
Bücher	234	145	0	460	839
Videos	3	0	0	6	9
CD-ROMs	1	1	0	2	4
Hörbücher / Musik	49	3	0	14	66
Bilder	8	0	0	0	8
Landkarten	4	0	0	2	6
Mikroformen	0	0	0	4	4
Zeitschriften	3	0	0	0	3
<b>Total Liechtensteinensia</b>	<b>302</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>488</b>	<b>939</b>
<b>Depotbibliotheken</b>					
Landes-Lehrer-Bibliothek	361	0	0	0	361
PEN-Archiv	0	6	0	0	6

## 9. Benutzung

Das Publikum nutzte das reichhaltige Angebot der Landesbibliothek überaus rege. Das Besucherzählwerk am Eingang registrierte im Berichtsjahr 99944 Personen (Vorjahr: 116506). Die Ausleihe kann auch im Berichtsjahr wieder eine kleine Steigerung verzeichnen: 120835 Medien wurden im Laufe des Jahres 2003 aus der Landesbibliothek ausgeliehen, im Vorjahr waren es 118028 Ausleihvorgänge. Wie im Jahr 2002 waren rund 57 % der ausgeliehenen Medien Bücher, 43% audiovisuelle Medien. Im Durchschnitt wurde im Freihandbestand jedes Medium 1.89-mal ausgeliehen, bei den audiovisuellen und digitalen Medien betrug die Ausleihquote 7.84.

Die Landesbibliothek erfreut sich grosser Beliebtheit nicht nur in Liechtenstein, sondern auch in der Nachbarschaft: ein Drittel der aktiven Leserinnen und Leser (über 1500 Personen) kommen aus den umliegenden Regionen. Den grössten Anteil der aktiven erwachsenen Benutzerschaft stellt die Altersgruppe zwischen 31 bis 40 Jahren.

Die Erfassung der Lesesaalnutzung wurde im Berichtsjahr geändert: ab April 2003 wurden die Lesesaalbenutzerinnen und -benutzer am Vormittag um 11.00 Uhr und am Nachmittag

um 14.30 Uhr durch das Bibliothekspersonal gezählt. Dabei wurden auch die Benutzerinnen und Benutzer berücksichtigt, die an den Zeitschriftenleseplätzen arbeiten. Diese Umstellung wurde bedingt durch die Tatsache, dass die Eintragungen in den Anwesenheitslisten im Lesesaal durch die Benutzerinnen und Benutzer sehr inkonsequent gehandhabt wurden.

Wie bereits im Vorjahr nahm auch im Jahr 2003 die Benutzung des Multimediaraums weiterhin ab. Der Grund liegt wahrscheinlich in der vermehrten Anzahl von PCs mit Internetanschluss in privaten Haushalten, somit sinkt das Interesse an den Arbeits- und Abfrageplätzen im Multimediaraum.

Der Zugang zu den Internet-Stationen im Multimediaraum steht allen Benutzerinnen und Benutzern ab 16 Jahren offen, die über einen gültigen Multimedia-Ausweis verfügen. Dieser ist für 10 Franken Jahresgebühr an der Ausleihtheke im 2. OG erhältlich. Grundsätzlich beträgt die Nutzungsdauer 30 Minuten, nach Ablauf der Zeit muss wartenden Personen Platz gemacht werden. Um die Nutzung statistisch nachweisen und die Nutzungsdauer erfassen zu können, liegt im Multimediaraum eine Benutzungsliste auf, in der die Benutzerinnen und Benutzer bei ihrer Ankunft Ausweisnummer, Vor- und Nachname, Uhrzeit und Nummer des von ihnen genutzten PCs eintragen müssen. Nach Abschluss Ihrer Arbeiten tragen die Benutzerinnen und Benutzer wieder die Uhrzeit in die Benutzungsliste ein.

#### **Aktive Leserinnen und Leser nach Wohnort**

	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
<b>Liechtenstein</b>				
Balzers	402	366	340	349
Triesen	437	512	577	564
Triesenberg	223	211	233	211
Vaduz	617	602	658	645
Schaan	531	527	564	565
Planken	45	42	42	47
Eschen/Nendeln	223	214	232	228
Mauren/Schaanwald	203	208	205	210
Gamprin/Bendern	89	73	100	85
Schellenberg	47	54	43	53
Ruggell	119	116	125	107
<b>Liechtenstein total</b>	<b>2'936</b>	<b>2'925</b>	<b>3'119</b>	<b>3'064</b>
Schweiz	1'073	1'214	1'331	1'407
Österreich	52	77	88	107
übriges Ausland	3	3	4	5
<b>Ausland total</b>	<b>1'128</b>	<b>1'294</b>	<b>1'423</b>	<b>1'519</b>
<b>Total</b>	<b>4'064</b>	<b>4'219</b>	<b>4'542</b>	<b>4'583</b>

### Verteilung der aktiven Leserschaft nach Altersgruppen

	2000	2001	2002	2003	Anteil in %
1- bis 4-jährig	1	5	6	0	0.00
5- bis 10-jährig	156	153	223	249	5.43
11- bis 15-jährig	518	551	589	555	12.11
16- bis 20-jährig	618	606	587	564	12.31
21- bis 30-jährig	864	848	885	849	18.52
31- bis 40-jährig	883	967	1'036	1'056	23.04
41- bis 50-jährig	638	678	775	814	17.76
51- bis 60-jährig	244	244	278	312	6.81
61- bis 70-jährig	81	107	109	131	2.86
über 70-jährig	61	60	54	53	1.16

## Interbibliothekarischer und internationaler Leihverkehr

	2001	2002	2003
<b>Vermittelte Einheiten</b>			
<i>aus der Schweiz:</i>			
Bücher und Zeitschriften	453	377	356
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	155	127	96
<i>aus dem übrigen Ausland:</i>			
Bücher und Zeitschriften	45	29	42
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	158	198	139
	<b>811</b>	<b>731</b>	<b>633</b>
<b>Ausleihe aus eigenen Beständen</b> (Bücher, Kopien, Mikrofilme)			
in die Schweiz	63	54	65
ins übrige Ausland	39	27	58
	<b>102</b>	<b>81</b>	<b>123</b>
<b>Interbibliothekarische Ausleihe total</b>	<b>913</b>	<b>812</b>	<b>756</b>
<b>Bestellungen ohne Erfolg</b>			
in der Schweiz	99	57	39
im übrigen Ausland	22	19	45
	<b>121</b>	<b>76</b>	<b>84</b>

Die Anzahl Bestellungen über Fernleihe ist in den letzten Jahren rückläufig. Sie ist im vergangenen Jahr erneut stark gesunken. Es ist dies wohl eine Folge der von den gebenden Bibliotheken erhobenen höheren Vermittlungsgebühren. Zudem ersetzen die neuen Möglichkeiten der elektronischen Informationsbeschaffung zusehends den Publikationsversand zwischen den Bibliotheken.

### 10. Landes-Lehrer-Bibliothek

Die Kommission für die Landes-Lehrer-Bibliothek entschied an ihrer Sitzung vom 10. November 2003 über den Medienerwerb und neue Zeitschriftenabonnements zu den Themen Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Psychologie. Der staatliche Anschaffungskredit für diese von der Landesbibliothek verwaltete Bibliothek war mit Fr. 5000.-- festgelegt. Im Berichtsjahr wurden 113 Bücher, 7 Lieferungen zur Fortsetzung und 2 Zeitschriftenabonnements angekauft. Ausgeliehen wurden 569 Titel.

Am Jahresanfang wandte sich die Landesbibliothek über das Schulamt an die Lehrerschaft und lud sie ein, sich in der Landesbibliothek über die auf einem Bücherständer präsentierten Neuanschaffungen zu informieren.

## 11. Depotbibliotheken

Die Depotbibliotheken erfuhren im Berichtsjahr keine nennenswerte Ergänzung.

### Zuwachs und Ausleihe Depotbibliotheken 2003

---

	Medienzuwachs	Ausleihe
Bibliothek des Sportbeirats	0	161
Bibliothek des Fischerei-Vereins Liechtenstein	0	12
Bibliothek des Liechtensteiner Alpenvereins	0	1
PEN-Archiv	6	10

---

## Anhang

### Ausleihstatistik

	2001	2002	2003	2003 Anteil %
<b>Freihandbereich</b>				
<i>Erwachsene</i>				
Sachbücher	15'447	16'744	16'659	15.98 %
Liechtensteinensia	525	667	1'008	0.97 %
Deutschsprachige Literatur	9'232	10'412	10'021	9.61 %
Französische Literatur	225	231	300	0.29 %
Englische Literatur	718	820	806	0.77 %
Italienische Literatur	49	37	72	0.07 %
Taschenbücher	2'348	2'607	3'008	2.88 %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	25'290	30'859	30'459	29.21 %
<i>Kinder, Jugend</i>				
Sachbücher und Belletristik	23'643	26'980	26'864	25.76 %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	9'988	13'639	13'362	12.81 %
<b>Total Freihandbereich</b>	<b>87'465</b>	<b>102'996</b>	<b>102'559</b>	<b>98.35 %</b>
<b>Magazine</b>				
Aussendepot	637	825	710	0.68 %
Magazin im Haus (Liechtensteinensia)	851	1'075	1'012	0.97 %
<b>Total Magazine</b>	<b>1'488</b>	<b>1'900</b>	<b>1'722</b>	<b>1.65 %</b>
Total ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	88'953	104'896	104'281	100.00 %
Total Fristverlängerungen für ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	10'028	12'401	15'921	
<b>Total Ausleihvorgänge **)</b> ohne Interbibliothekarischen Leihverkehr	<b>98'981</b>	<b>117'297</b>	<b>120'202</b>	

\*\*\*) Das alte Ausleihsystem zählte eine Fristverlängerung als erneute Ausleihe.  
Die Ausleihe in den Lesesaal wurde statistisch nicht erfasst.

### Interbibliothekarischer Leihverkehr

	2001	2002	2003
gebende Fernleihe aus eigenen Beständen	102	81	123
nehmende Fernleihe aus ausländischen Bibliotheken vermittelt	811	731	633

---

**Ausleihe nach Medienarten 2003**

---

	Ausleihe	Anteil %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	43'925	42.12 %
Bücher	60'356	57.88 %
<b>Total</b>	<b>104'281</b>	<b>100.00 %</b>

---

**Ausleihe Bücher nach Sachgebiet 2003**  
(Freihandbereich, ohne Liechtensteinensia)

	Ausleihe	Anteil %	Anteil %
<i>Kinder, Jugend</i>			45.48 %
Belletristik	23'287	42.28 %	
Sachbücher	3'008	5.20 %	
<i>Erwachsenenbibliothek</i>			54.52 %
Belletristik	14'207	24.57 %	
Sachbücher	17'315	29.95 %	
<b>Total</b>	<b>57'817</b>	<b>100.00 %</b>	

---

*Aufteilung Sachbücher*

DK0	Allgemeines	58	0.33 %
DK1	Philosophie. Psychologie	1'770	10.22 %
DK2	Religion. Theologie	407	2.35 %
DK3	Sozialwissenschaften. Politik	1'993	11.51 %
DK5	Mathematik. Naturwissensch.	845	4.88 %
DK6	Angewandte Wissenschaften	3'692	21.32 %
DK7	Kunst. Musik. Sport. Spiel	2'816	16.26 %
DK8	Sprache. Literatur	526	3.04 %
DK91-92	Geographie. Biographien	3'551	20.50 %
DK93-99	Geschichte	453	2.62 %
Ohne DK		1'204	6.95 %
<b>Total</b>		<b>17'315</b>	<b>100.00 %</b>

---

**Ausleihquoten Freihandbestand 2003**  
(Verhältnis Anzahl Medien / Anzahl Ausleihe)

	2001	2002	2003
<b>Nonbooks</b>			
Tonträger	4.87	6.57	5.49
CD-ROMs	4.07	4.51	3.62
Videos	11.35	12.15	10.25
<b>Total Nonbooks</b>	<b>8.77</b>	<b>9.54</b>	<b>7.84</b>
<b>Bücher</b>			
<i>Kinder, Jugend</i>			
Kinderbelletristik, Bilderbücher	3.03	3.30	3.79
Jugendbelletristik	3.09	3.20	2.97
Sachbücher	1.40	1.37	1.57
Weihnachtsmedien		1.09	1.35
<b>Total Kinder-, Jugendbücher</b>	<b>2.67</b>	<b>2.79</b>	<b>2.90</b>
<i>Erwachsene</i>			
Belletristik	1.35	1.45	1.37
Taschenbücher	2.17	2.37	2.42
Sachbücher	0.58	0.59	0.61
<b>Total Bücher Erwachsene</b>	<b>0.79</b>	<b>0.82</b>	<b>0.82</b>
<b>Total Bücher</b>		<b>1.23</b>	<b>1.21</b>
<b>Total Medien (Freihandbestand)</b>	<b>1.78</b>	<b>1.98</b>	<b>1.89</b>

### BIBLIOTHEKSBENUTZUNG 1993-2003

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Ausleihe aus eigenen Beständen	60'053	62'106	67'693	75'847	75'849	72'906	87'649	91'435	88'953	104'896	104'281
Verlängerungen *									10'028	12'401	15'921
Ausleihe - davon an ausländische Bibliotheken	(662)	(615)	(555)	(670)	(610)	(1085)	(811)	(240)	(102)	(81)	(123)
Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken	1'518	1'415	1'495	1'730	1'310	1'224	1'318	857	811	731	633
<b>Total Ausleihe</b>	<b>61'571</b>	<b>63'521</b>	<b>69'188</b>	<b>77'577</b>	<b>77'159</b>	<b>74'130</b>	<b>88'967</b>	<b>92'815</b>	<b>99'792</b>	<b>118'028</b>	<b>120'835</b>
neu eingeschriebene Leser und Leserinnen							1'020	723	1'035	1'115	1'145
aktive Leserinnen und Leser	4'126	4'044	3'971	4'095	3'993	3'772	4'029	4'064	4'219	4'542	4'583
Ausleihtage	245	247	238	246	237	240	239	246	242	242	243
Ausleihvorgänge pro Tag	251	257	286	315	326	309	372	377	412	488	497

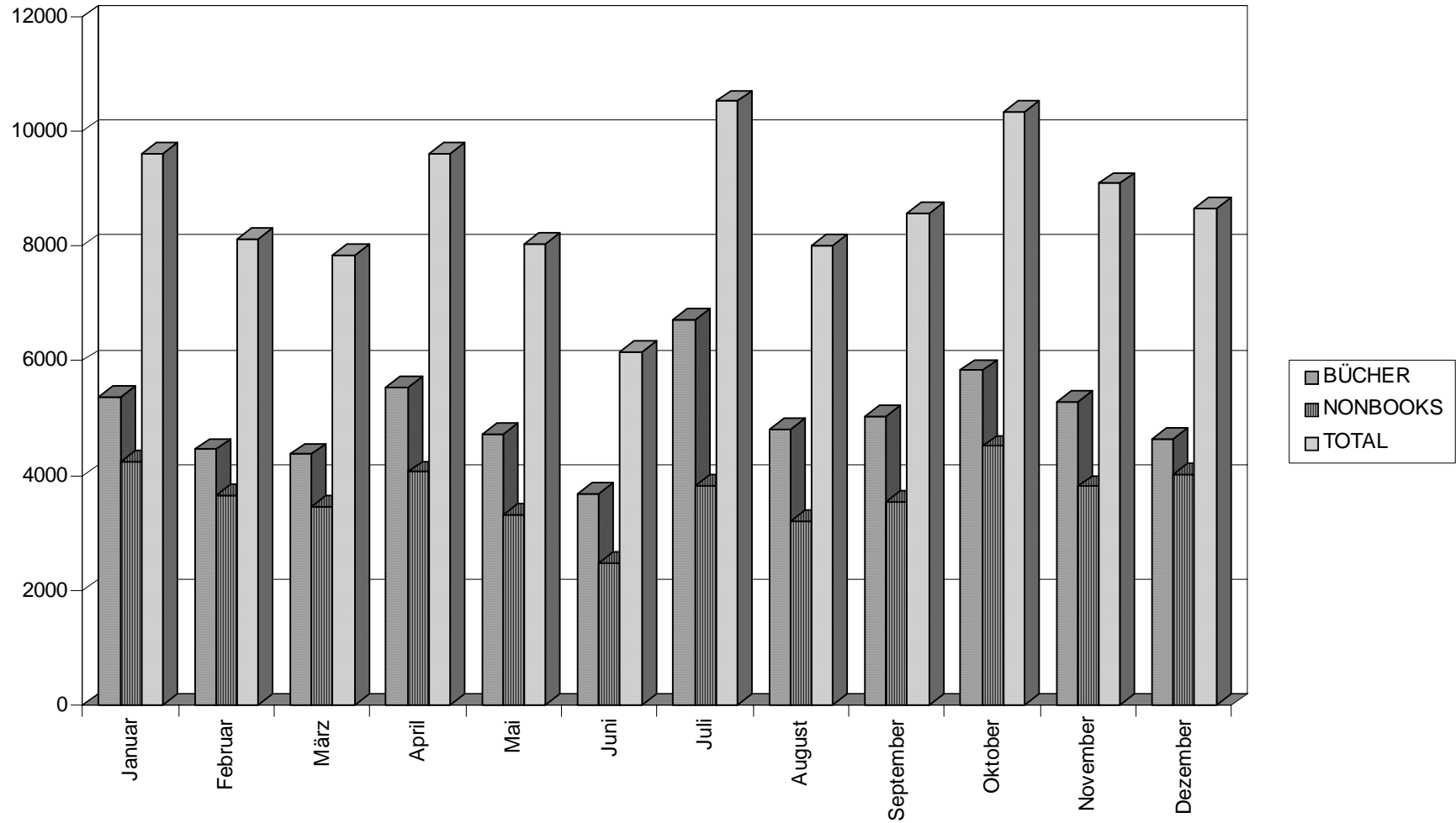
\*) ab 2001 werden Verlängerungen getrennt aufgeführt

NUTZUNG MULTIMEDIARAUM UND LESESAAL 2003								
Monat	Multimediarraum		Lesesaal <sup>1)</sup>			Total Personen	Benutzungs- tage	Personen pro Tag
	unter 30 Minuten	über 30 Minuten	Anzahl Vormittag	Anzahl Nachmittag	Anzahl gesamt			
Januar	142	278			124	544	24	22.7
Februar	119	235			140	494	24	20.6
März	97	198			134	429	24	17.9
April	127	213	72	83	155	495	23	21.5
Mai	80	232	40	96	136	448	23	19.5
Juni	96	148	72	96	168	412	22	18.7
Juli	117	260	166	207	373	750	27	27.8
August	163	210	164	213	377	750	25	30.0
September	171	213	50	82	132	516	25	20.6
Oktober	187	219	45	97	142	548	27	20.3
November	157	276	48	98	146	579	24	24.1
Dezember	147	186	91	146	237	570	22	25.9
<b>Total</b>	<b>1603</b>	<b>2668</b>			<b>2264</b>	<b>6535</b>	<b>290</b>	

<sup>1)</sup> Ab April 2003: Zählung der Nutzung des Lesesaals am Vormittag und Nachmittag durch das Bibliothekspersonal

# AUSLEIHSTATISTIK 2003

## Ausleihen pro Monat



**Liechtensteinische Landesbibliothek \*)**  
(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

**Vermögensrechnung per 31.12.2003**

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Kasse	582.75	
Liecht. Landesbank Kontokorrent	1'393.90	
Liecht. Landesbank Sparkonto Wasserschaden	284'051.70	
Liecht. Landesbank Anlagesparkonto Wasserschaden	201'500.40	
Liecht. Landesbank Sparkonto Feger-Stiftung	16'631.20	
Liecht. Landesbank Sparkonto Mayer-Stiftung	8'629.10	
Liecht. Landesbank Sparkonto Peter-Kaiser-Stiftung	1'821.90	
Liecht. Landesbank Callgeldanlage	620'000.00	
Debitoren	65'908.83	
Bücherbestand	1.00	
Mobiliar	1.00	
Kautionen		2'000.00
Stiftungskapital:		
Stand 1.1.2003	1'070'402.32	
Ertragsüberschuss 2003	128'119.46	1'198'521.78
<b>Total</b>	<b>1'200'521.78</b>	<b>1'200'521.78</b>

**Erfolgsrechnung per 31.12.2003**

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Gehälter	917'709.30	
Sozialbeiträge	152'940.59	
Anschaffungen von Medien	308'695.13	
Buchbindearbeiten	58'375.36	
Büchereimaterialien	13'280.20	
EDV	92'106.66	
Mobilien, Anschaffungen, Einrichtungen	31'464.80	
Europäische Patentbibliothek	3'889.13	
Allgemeine Unkosten	75'394.31	
Stiftungsrat, Bibliotheks-Kommission	6'580.70	
Spenden, Gemeindebeiträge		24'395.00
Zinserträge		3'645.85
Staatsbeitrag		1'698'649.89
Subvention Europabibliothek		9'924.65
Betriebseinnahmen, Gebühren		51'940.25
	1'660'436.18	1'788'555.64
Ertragsüberschuss 2003	128'119.46	
<b>Total</b>	<b>1'788'555.64</b>	<b>1'788'555.64</b>

\*) Die Jahresrechnung der Landesbibliothek bildet nicht Gegenstand der staatlichen Vermögensrechnung.

## Ansprechpersonen

Barbara Vogt	Landesbibliothekarin: Bibliotheksleitung  Europabibliothek CD-ROMs Fachbereiche: Allgemeines Architektur	+423 236 63 61
Meinrad Büchel	Bibliotheksinformatik EDV, Internet	+423 236 63 71
Anita Giezendanner	Bibliothekarin: Fachbereiche: Philosophie, Psychologie Angewandte Wissenschaften Medizin, Technik Ausbildungsverantwortliche I+D-Lehre	+423 236 63 83
Beata Kaiser	Sekretariat, Registratur	+423 236 63 67
Helma Lotzer	Ausleihe	+423 236 63 66
Sibylle Marxer	Bibliothekarin: Belletristik Spielfilme, Sachfilme Hörbücher Kinder- und Jugendliteratur Fachbereiche: Sport Geographie	+423 236 63 70

Marc Ospelt	Bibliothekar: Liechtensteinensia Antiquariat, Graphik Fachbereiche: Kunst Sprach- und Literaturwissenschaften Aussendepot	+423 236 63 64
Sophie Ospelt-Fritschi	Bibliothekarin: Fachbereiche: Mathematik Naturwissenschaften Biographien	+423 236 63 83
Werner Schädler	Bibliothekar: Fernleihe Patentbibliothek Mikroformen	+423 236 63 65
Helene Schierscher	Werkstatt, Packstelle	+423 236 63 63
Melanie Schreiber	Informations- und Dokumentationsassistentin: Leitung Ausleihe Mitarbeit in allen Fachbereichen	+423 236 63 69
Brigitte Thöny	Bibliothekarin SAB: Akzession, Auskunft	+423 236 63 68 +423 236 63 74

Ulrike Vranšak	Bibliothekarin: Zeitschriften Fachbereiche: Religion Gesellschaftswissenschaften Geschichte Landes-Lehrer-Bibliothek Bibliothek Landgericht Bibliothek Landesarchiv Bibliothek Landesmuseum Bibliothek Historischer Verein Bibliothek Hochbauamt / Denkmalpflege Bibliothek Steuerverwaltung	+423 236 63 72
<b>E-Mail-Adressen</b> Allgemein Fernleihe Patentinformationen	<a href="mailto:info@landesbibliothek.li">info@landesbibliothek.li</a> <a href="mailto:fernleihe@landesbibliothek.li">fernleihe@landesbibliothek.li</a> <a href="mailto:patentinfo@landesbibliothek.li">patentinfo@landesbibliothek.li</a>	
<b>Internetadressen</b> Homepage Bibliothekskatalog	<a href="http://www.landesbibliothek.li">http://www.landesbibliothek.li</a> <a href="http://katalog.bibliothek.li">http://katalog.bibliothek.li</a>	